

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT NIEDERLANDE

KREATIVWIRTSCHAFT

BRANCHE UND MARKTSITUATION
RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
TRENDS UND ENTWICKLUNGEN
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN
KONTAKTE, ADRESSEN, LINKS

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG
JULI 2021

go international
= Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort 



Unser vollständiges Angebot zu den Themen **Kunst/Kultur, Architektur, Möbel/Interior, Musik/Film/Entertainment, Fashion, Design** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter:

www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kunst-kultur.html
www.wko.at/service/aussenwirtschaft/architektur.html
www.wko.at/service/aussenwirtschaft/moebel-interior.html
www.wko.at/service/aussenwirtschaft/musik-film-entertainment.html
www.wko.at/service/aussenwirtschaft/fashion.html
www.wko.at/service/aussenwirtschaft/design.html

Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Den Haag
 E den Haag@wko.at

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Michael Spalek
 AußenwirtschaftsCenter Den Haag
 T +31 70 365 49 16
 E den Haag@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/advantage-austria-benelux

yt youtube.com/aussenwirtschaft

fl flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
 Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG, T +31 70 365 49 16
 E den Haag@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/nl

1. EINFÜHRUNG	3
2. KUNST UND MEDIEN IN DEN NIEDERLANDEN.....	3
3. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	7
4. TRENDS UND CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN	9
5. WICHTIGSTE MESSEN	9

1. Einführung

Die wirtschaftliche Bedeutung des Kreativ- und Kultursektors (einschließlich Medien) ist in den Niederlanden hoch. Mit einem Beitrag von 25,5 Mrd. EUR (3,7%) zum BIP ist dieser Sektor doppelt so groß wie die Landwirtschaft. Auf den Kreativ- und Kultursektor entfallen außerdem 320.000 Arbeitsplätze, 4,5% der Gesamtbeschäftigung.

Allgemein lässt sich die niederländische Kreativwirtschaft als innovativ, attraktiv und vielseitig beschreiben. Für internationale Künstler, Händler und Sammler bieten die Niederlande ausgezeichnete Chancen. Attraktiv ist der Standort Niederlande auch wegen der Lage des Landes als „Gateway to Europe.“

Das Wachstum der Kreativwirtschaft ist eng mit dem Fortschritt der Technologie verbunden, insbesondere der Digitalisierung. Unter anderem auch deswegen fördert die niederländische Regierung den Austausch zwischen der Kreativwirtschaft und Unternehmen, die anderen Sektoren zuzuordnen sind – wie beispielsweise der Energiewirtschaft oder dem Gesundheitswesen.

Verschiedene niederländische Städte haben sich als Standorte für die verschiedenen kreativen Bereiche profiliert. So gilt Amsterdam als Hauptstadt der kreativen Wirtschaft, unter anderem für Design, Informations- und Kommunikationstechnologien, Werbeagenturen und die Gaming-Industrie. In Hilversum sind Unternehmen aus der Medienbranche angesiedelt, Rotterdam ist das Zentrum für Architektur mit zahlreichen namhaften Architekturbüros, Arnhem gilt als Modestadt und Eindhoven hat sich zu einem bedeutenden Standort für Industriedesign entwickelt. Auch Utrecht ist ein Standort für Medien, Gaming und Design.

Nicht nur die Museen in den Niederlanden machen das Land attraktiv für Kunstliebhaber. Auch die heutige Kunstszene, die sich in Galerien und Messen präsentiert, erregt viel Aufmerksamkeit.

2. Kunst und Medien in den Niederlanden

Bis in die 1980er waren die Niederlande im Bereich Design vorwiegend für ihr Grafikdesign bekannt. Durch Designer wie Benno Premsela änderte sich das rasch: ab den 1990ern erweckte eine Gruppe niederländischer Designer internationale Aufmerksamkeit, die durch ihre Werke den Begriff „Dutch Design“ prägten. Zu ihnen gehörten unter anderen Maarten Baas, Jurgen Bey, Richard Hutten, Hella Jongerius und Marcel Wanders.

Als Handelsnation interessieren sich die Niederlande besonders für praxisorientierte Kunstwerke und Design. Der Designsektor ist derzeit äußerst divers und international orientiert. Charakteristisch ist das Werk der Mitglieder von De Stijl, einer Gruppe von Designern und Künstlern, die um 1920 die niederländische Kunst stark beeinflussten. Bekannte Vertreter dieser Gruppe sind Piet Mondriaan, Theo van Doesburg und vor allem Gerrit Rietveld. Die Design Academy in Eindhoven gilt im internationalen Vergleich als eine der besten Hochschulen in diesem Bereich.

Das niederländische Design zeichnet sich durch Schlichtheit, Klarheit und Nüchternheit aus. Der niederländische Kunstmarkt interessiert sich stark für neue Chancen und Entwicklungen im Kulturbereich unter dem Einfluss neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Eine führende Rolle spielen die international erfolgreichen e-culture-Organisationen aus den Niederlanden, beispielsweise Waag Society, das aktivistische Forschungs-büro Mediamatic sowie das konzeptionelle V_2. Auch international bekannte Designbüros wie Droog und Moooi verbreiteten Dutch Design; dieser Begriff umfasst auch Mode (z.B. Viktor&Rolf) oder Architektur (OMA).

Ein weiterer Zweig ist Design im Auftrag für Unternehmen als Dienstleistung, meist in Zusammenarbeit mit anderen Branchen. Die Verbreitung von Dutch Design wird ermöglicht durch die Qualität der Designausbildungen und durch die Qualität der Auftraggeber. Ein neuer Bereich ist das sogenannte Strategische Design, Service- Design oder Policy Design, die zu Beratung und Entwicklung von Produkten,

Dienstleistungen und Entwicklung politischer Konzepte dienen. Die drei größten Handelspartner der Niederlande im Design-Export sind Deutschland, Belgien und VK.

Der Fachverband für Designer in den Niederlanden ist die Beroepsorganisatie Nederlandse Ontwerpers (www.bno.nl). Sie vereint rund 6.800 Designer.

Der Export der niederländischen Wirtschaft beträgt durchschnittlich 21% ihrer Gesamtproduktion. Der Bereich der Kreativwirtschaft liegt unter diesem Schnitt. Beispielsweise werden nur 7% der Produkte der Werbebranche exportiert, die Architektur- und Möbelbranche exportieren mit 19% am meisten innerhalb der Designbranchen.

Die Dutch Design Week ist eine Veranstaltung in Eindhoven, die jedes Jahr im Oktober von über 200.000 Interessierten besucht wird. Bei über 300 Veranstaltungen präsentieren Designer und Künstler ihre neuesten Projekte und auch die jüngsten Design Academy Talente zeigen ihre Kollektionen. 2021 wird Design aus Österreich mit einem Austria Showcase auf der Dutch Design Week vertreten sein. Weiterführende Informationen zu unserem Austria Showcase finden Sie unter:

www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=6786e0ea-67d0-457a-8f8e-938901506951

Digitale Kunst

Der Sektor Informations- und Kommunikationstechnologien leistet einen beachtlichen Beitrag zum Wirtschaftswachstum in den Niederlanden und spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Erschaffung einer nachhaltigen Wirtschaft und bei der Erhöhung des Wohlstandes. Die Wurzeln wichtiger Erfindungen wie Compact Discs, WiFi und Bluetooth liegen in den Niederlanden. IKT spielt eine wichtige Rolle in mehr als 75% der niederländischen Innovationen.

Die Niederlande haben die größte Internet-Drehscheibe Europas. Nachdem die Regierung die Verwendung von Internet förderte, haben 98% der niederländischen Bevölkerung und 99% der Unternehmen derzeit einen Internetanschluss. Außerdem haben die Niederlande eine der bestentwickelten Glasfaser-Telekommunikations-Infrastrukturen der Welt und sind somit eine wichtige Schnittstelle auf internationaler Ebene.

Die große Stärke der Niederländer liegt im Verwandeln und Verkaufen von existierenden Technologien in innovative Designprodukte und Dienstleistungen. Digitale Kunst genießt in den Niederlanden große Popularität. Sowohl alleinstehende Kunstwerke als auch digitale Kunst für z.B. Filme und Computerspiele finden am niederländischen Kunstmarkt Abnehmer. Der wichtigste Händler in diesem Bereich ist die Firma Cook & Becker in Amsterdam (www.candb.com/en).

Mode

Weltweit erfolgreiche niederländische Marken wie Viktor&Rolf zeigen, wie wichtig diese Branche in den Niederlanden ist. Der Modesektor in den Niederlanden kann als offen, pragmatisch, prozessorientiert und innovativ beschrieben werden. Neben einigen erfolgreichen Marken nehmen das Ansehen und die Zahl von niederländischen Designern seit Mitte der 90er Jahren immer mehr zu.

Mit Veranstaltungen wie der Arnhem Mode Biennale, der Amsterdam International Fashion Week und den Dutch Fashion Awards wird die Modebranche weiterhin bekannter gemacht und gestärkt.

Architektur

Der Architektursektor in den Niederlanden ist der fünftgrößte innerhalb Europas, sowohl im Bereich der Beschäftigung als auch in Bezug auf den Wert der Produktionen. Große niederländische Architektur- und Bauunternehmen sind weltweit erfolgreich, nicht zuletzt wegen der Ausbildung an den renommierten Technischen Universitäten in Delft und Eindhoven. Die topographische Lage der Niederlande mit der drohenden Gefahr des Wassers und der Begrenztheit des Lebensraumes haben zu innovativen architektonischen Lösungen geführt.

Das niederländische Institut für Architektur, Design und digitale Kultur (hetnieuweinstituut.nl) erfüllt eine wichtige Funktion in Vermittlung von Wissen sowohl für Architekten als auch für die breite Öffentlichkeit. Dieses arbeitet eng mit dem Außenministerium und dem Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft zusammen.

Die Branchenvereinigung der Architekten ist BNA (www.bna.nl). Fast jedes Architekturbüro in den Niederlanden ist ein kleines oder mittelgroßes Unternehmen. Wichtige Auftraggeber sind dezentrale öffentliche Einrichtungen wie Gemeinden und Bildungseinrichtungen.

Niederländisches Design in Verbindung mit Architektur hat innerhalb Europas durch seine Einzigartigkeit eine Sonderstellung eingenommen. Als Beispiel für niederländische Architektur zählt nicht nur Amsterdam mit seinen Grachten (Kanälen) sondern auch das, durch den zweiten Weltkrieg zerstörte, Rotterdam, welches heute mit einem modernen Design auffällt.

Fotografie

Die Foto- und Filmindustrie ist eine sehr große Branche in den Niederlanden. Der Umsatz der niederländischen Fotografiebranche beträgt rund EUR 350 Mio., wovon EUR 300 Mio. von selbstständigen Fotografen umgesetzt werden und der Rest von Bildagenturen. DuPho ist der Berufsverband der Fotografen und zählt 2.000 Mitglieder. Die gesamte Branche besteht aus fast 11.000 professionelle Fotografen. Niederländische Fotografen gelten international als Fachleute, die innovativ und kreativ arbeiten. Regelmäßig erscheinen Fotobücher, oftmals auch in Zusammenarbeit mit Designern. Die größten niederländischen Bildagenturen sind Hollandse Hoogte, Getty und ANP.

Film

Im Jahr 2019 sind insgesamt 40 Spielfilme und 37 Dokumentarfilme niederländischer Produktion im Kino gelaufen, sowohl in niederländischer als auch in englischer Sprache. Der Marktanteil niederländischer Filme liegt bei 12% der niederländischen Kinobesuche. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 38 Mio. Kinotickets in den Niederlanden gekauft, eine Zunahme um 6,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Die niederländische Filmindustrie ist besonders international ausgerichtet: Koproduktionen mit ausländischen Filmemachern sind üblich.

Der Fachverband für Filmproduzenten ist die Nederlandse Audiovisuele Producenten Alliantie (producentenalliantie.nl).

Nederlands Fonds Voor De Film (www.filmfonds.nl) ist eine nationale Organisation, die für die Unterstützung von Filmproduktionen und damit zusammenhängenden Tätigkeiten in den Niederlanden zuständig ist. Der Fokus liegt dabei auf Entwicklung und Stärkung der niederländischen Kino- und Filmkultur im In- und Ausland. Dieser Fonds bietet verschiedene, ausgewählte Förderprogramme für Produktion und Vertrieb von niederländischen Koproduktionen. Darüber hinaus betreibt der Filmfonds die Film Production Incentive, welche einen 30%-Preisnachlass für in den Niederlanden entstehende Produktionskosten anbietet und die Aktivitäten der niederländischen Filmkommission beaufsichtigt.

Fernsehen

Neben kommerziellen und/oder ausländischen Netzwerken wie z.B. RTL, BBC, FOX und ARTE ist der öffentlich-rechtliche Rundfunkveranstalter (Nederlandse Publieke Omroep) ein wichtiger Spieler. Der NPO betreibt die Fernsehsender NPO1, NPO2, NPO3, die Hörfunksender NPO Radio 1, NPO Radio 2, NPO 3FM, NPO Radio 4, NPO Radio 5, FunX sowie den Auslandsfernsehsender BVN in Kooperation mit VRT. Die Sender werden durch verschiedene Rundfunkgesellschaften beliefert. So produziert der Publieke Omroep nicht selbst, sondern strahlt die Sendungen der Rundfunkgesellschaften aus, die eine bestimmte Bevölkerungsgruppe repräsentieren und eine bestimmte Grundtendenz haben. Sie sind oft in die Rechtsform eines Vereins oder einer Stiftung gefasst. So repräsentieren manche Sender religiöse Gemeinschaften, andere vertreten beispielsweise gewerkschaftliche Ziele.

Des Weiteren gibt es Stiftungen für das Rahmenprogramm mit einem Informations- bzw. Bildungsauftrag: NOS und NTR. Die Aufgaben von diesem Auftragsrundfunk (Taakomroep) sind gesetzlich festgelegt. Während die NOS die Bereitstellung von Nachrichten, Sport, Veranstaltungsberichterstattungen und allgemeinen Informationen als gesetzlichen Auftrag hat, sind die Schwerpunkte der NTR die Bereiche Information, Bildung und Kultur. Innerhalb dieser Sendezeiten strahlen Socutera (sozial/kulturell) und PP (politische Parteien) ihre Sendungen aus. Zudem produzieren regionale Rundfunkanstalten unabhängig vom landesweiten System, aber in Kooperation, regionale Programme.

Tipp: das AußenwirtschaftsCenter Den Haag verfügt über Kontaktdaten der Unternehmen (inkl. Kontaktpersonen), die in den Niederlanden für den Verkauf von Sendezeit in den nationalen und provinziellen Werbeblöcken zuständig sind!

Musik

Der Umsatz der niederländischen Musikindustrie nahm 2019 um 9,8% auf EUR 225,8 Mio. zu. Dance Music die neueste und bislang erfolgreichste Musik in den Niederlanden sowie das wichtigste Exportprodukt der Musikindustrie. Mehrmals konnte sich ein niederländischer DJ den ersten Platz im jährlichen Top 100 DJs von DJ Magazine sichern.

Umsatzanteile Musikverkauf NL 2020	Anteil	Umsatz in Mio. EUR	Umsatzentwicklung im Vergleich zu 2019
Downloads	1,4%	3,1	-25,3%
Streaming	82,2%	185,6	15,6%
Mobil	0,3%	0,6	36,0%
CD	7,5%	16,9	-25,9%
DVD, Singles, sonstige	1,1%	17,1	4,2%
Vinyl	7,6%	15,6%	11,0%

Quelle: NVPI

Musikfestivals bieten die Niederlande für unterschiedliche Genres. Im Jahr 2019 wurden in den Niederlanden 765 Musikfestivals veranstaltet mit insgesamt 18,4 Mio. Besuchern. u.a. Awakenings Festival, huntenpop, Lowlands, Amsterdam Open Air, Pinkpop, Fortarock, North Sea Jazz Festival, WOO HAH! Festival, Best Kept Secret Festival und ZeeZout Festival. Auch für klassische Musik gibt es in den Niederlanden Festivals, z.B. das seit 1947 stattfindende Holland Festival, das von Oper, Theater, Tanz und Film vereint, bis zum Festival „Alte Musik“, das Musik aus Mittelalter und Barock auf historischen Instrumenten bietet. Weiters gibt es das seit 1998 bestehende Grachtenfestival in Amsterdam, bei dem sich die ganze Stadt in einen Aufführungsort verwandelt. Neue klassische niederländische Musik kann man an den Niederlande Muziekdagen in Amsterdam genießen. Das größte Blasmusikfestival der Welt, Wereld Muziek Concours, findet im limburgischen Kerkrade statt.

Games

Die niederländische Spieleindustrie besteht aus etwa 580 Unternehmen, die nahezu 4.000 Menschen beschäftigen und einen Gesamtumsatz von etwa EUR 225- 300 Mio. erwirtschaften. Niederländische Software-Entwickler richten sich auf einen weltweiten Markt und produzieren ihre Software hauptsächlich in englischer Sprache.

Die Niederlande haben einen der aktivsten Gaming-Märkte Europas und die niederländische Spieleindustrie ist ein junger, schnellwachsender und dynamischer Sektor. Das erhebliche Wachstum der Unternehmen kann der steigenden Zahl von neuen Spieleentwicklern zugeschrieben werden. Das Wachstum in diesem Sektor wird von schnelllebigen und ständig wechselnden Entwicklungen in den zugrundeliegenden Technologien, Plattformen und Geschäftsmodellen angeheizt. Auch die Bildungseinrichtungen haben sich darauf eingestellt und bieten Unterstützung für Unternehmen im Game-Sektor.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sind in den Niederlanden relativ viele IKT-Professionals tätig; auch für 2022 wird aber ein großer Mangel an IKT-Professionals vorausgesagt. Die Niederlande ziehen in diesem Bereich derzeit viele ausländische Arbeitnehmer an, unter anderem weil in der IKT-Hauptstadt Amsterdam sowie im IKT-Bereich in der Regierungsstadt Den Haag viele englischsprachige Arbeitsplätze verfügbar sind.

Ein wichtiger Trend ist die Entwicklung von Applied Gaming. Diese Lernspiele bestehen aus Simulationen oder Spielen, die in Bewerbungsabläufen, Notfalltrainings oder bei Trainingssimulationen (z.B. für Operationen oder Fahrsicherheitstrainings) eingesetzt werden. Applied Games werden entwickelt und verteilt auf verschiedenen Sektoren, wie Bildung, Gesundheit, Transport, Marketing und Verteidigung.

Im November 2021 veranstaltet die Wirtschaftskammer Österreich ein Austria Showcase für österreichische Designer auf den VR Days Amsterdam. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=00570057-9453-493c-8219-a7abc94f9d43

3. Rechtliche Rahmenbedingungen

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Niederlanden setzen sich aus nationalem Recht und EU-Recht zusammen.

Für den Handel von Kunst, Sammlerstücke und Antiquitäten gilt in den Niederlanden meistens der normale MwSt.-Satz (21%). Der Steuersatz liegt im EU-Vergleich damit im Durchschnitt (zum Vergleich: Österreich 20%). In einigen Ausnahmefällen gilt für Kunstgegenstände ein reduzierter MwSt.-Satz (6%), siehe auch Art. 113 der EU-Richtlinie 2006/112/EG:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32006L0112>

Für die Produktion von Kunstgegenständen, die von einem Künstler beauftragt werden, aber nicht (oder nicht zu 100%) vom Künstler produziert werden, gilt 21% MwSt.

Als Antiquitäten bezeichnet die niederländische Gesetzgebung Gegenstände, die weder als Kunst noch als Sammlerstück kategorisiert sind und die mehr als 100 Jahre alt sind.

Das Exportieren von Kulturgütern (wie Kunst und Antiquitäten) in Staaten außerhalb der Europäischen Union unterliegt strengen Regeln. In den meisten Fällen bedarf es einer Lizenz. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern kontrolliert der Zoll ob diesen Waren eine solche Bescheinigung beigelegt wurde. Wenn dies nicht der Fall ist, wird der Export gestoppt. Der Zoll überwacht auch die Einfuhr von Kulturgütern, mit Schwerpunkt auf Kulturgüter, die gestohlen sein könnten oder die illegal aus einem Nicht-EU-Land exportiert sein könnten. Die Ausfuhrlicenzen werden von der staatlichen Aufsichtsbehörde für Kulturerbe des niederländischen Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft (Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap, www.rijksoverheid.nl/ministeries/ocw) ausgestellt.

Die Frage, ob eine Lizenz erforderlich ist, hängt vom Wert und Alter für jede Kategorie von Kulturgut ab. Zum Beispiel wurde für Gemälde ein Mindestschwellenwert von EUR 15.000 angenommen, und ein Mindestalter von 50 Jahren. Wenn ein Bild diese beiden Schwellenwerte übersteigt, wird eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Antragsformulare für die Ausfuhrlicenzen sind erhältlich bei:

Zollverwaltung der Niederlande

Team Centrale Dienst voor In- en Uitvoer
Postfach 3070
6401 DN Heerlen
T. 0031(0)555385385

www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/bldcontenten/belastingdienst/individuals

Für detaillierte Auskünfte bezüglich Zoll und Steuern ist das niederländische **Zollamt** in deutscher Sprache erreichbar unter:

T. 0031(0)555385385 (Taste 3).

Für weitere Informationen über die Schwellenwerte und Kategorien steht auch die niederländische Erfgoedinspectie (staatliche Aufsichtsbehörde für das Kulturerbe) zur Verfügung:

Erfgoedinspectie

Postbus 16478

2500 BL Den Haag

T. 0031(0)704124012

www.erfgoedinspectie.nl/contact

Kulturgüter aus nicht-EU-Staaten können nicht willkürlich in die Niederlande gebracht werden. Im Laufe der Jahrhunderte wurden viele wertvolle Kunstgegenstände und Antiquitäten aus ihrer ursprünglichen Umgebung gebracht. Es wurden Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene ergriffen, um dies entgegenzuwirken. Wenn man Waren wie Kunst und Antiquitäten in die Niederlande bringen möchte, kann gegebenenfalls eine Ausfuhrgenehmigung von den Behörden des Ausfuhrlandes ausgestellt werden. Anerkannte Antiquitätenhändler können dabei behilflich sein. Kulturgüter, die sich noch nicht im EU-Raum befinden, dürfen ohne Ausfuhrgenehmigung nicht in die Niederlande eingeführt werden. Zudem müssen vorhandene UNESCO-Konventionen und -Übereinkommen immer beachtet werden (siehe unten).

Achtung: Wenn Händler Ihnen im Ausland Artikel von kulturellem Wert für günstige Preise anbieten, können Sie davon ausgehen, dass Sie es in fast allen Fällen mit illegalem Handel oder gefälschten Produkte zu tun haben. Missbrauch ist strafbar. Die Zollbehörde und andere Strafverfolgungsbehörden prüfen, ob Firmen diese Regeln eingehalten haben. Firmen, die sich nicht an diese Regeln halten, können strafrechtlich verfolgt werden. Österreichischen Unternehmen wird empfohlen, bei Geschäftskontakten in den Niederlanden zudem die niederländische Föderation für Taxatoren und Auktionatoren (Federatie TMV) zu kontaktieren und gegebenenfalls die Zertifizierung möglicher Geschäftspartner überprüfen zu lassen. Die Webseite dieser Föderation ist verfügbar in englischer Sprache unter:

www.federatie-tmv.nl/index.php?taalen=en

Zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2001/84/EG kommt seit 2012 in den Niederlanden bei Weiterveräußerung des Originals eines Kunstwerks das sogenannte Folgerecht („Volgrecht“) zur Anwendung. Das Folgerecht gilt nicht für Künstler aus Ländern, in denen es das Folgerecht nicht gibt. In Europa wurde das Folgerecht mit 1. Jänner 2006 für alle EU-Mitglieder verpflichtend.

Die Höhe der Vergütung ist degressiv gestaffelt und beträgt in Prozenten des Verkaufserlöses (ohne Steuern):

- a) 4% von den ersten EUR 50.000;
- b) 3% von den weiteren EUR 50.000,01 bis einschließlich EUR 200.000;
- c) 1% von den weiteren EUR 200.000,01 bis einschließlich EUR 350.000;
- d) 0,5% von den weiteren EUR 350.000,01 bis einschließlich EUR 500.000;
- e) 0,25% von allen weiteren Beträgen.

Die Vergütung beträgt insgesamt jedoch höchstens EUR 12.500.

Ein Anspruch auf Folgerechtsvergütung entfällt, wenn:

- der Verkaufserlös (ohne Steuern) unter EUR 3.000 liegt,
- der Verkäufer das Werk vor weniger als drei Jahren vom Urheber erworben hat und der Verkaufspreis EUR 10.000 nicht übersteigt (beträgt der Verkaufspreis mehr als EUR 10.000,- ist also in jedem Fall eine Folgerechtsvergütung zu bezahlen),

Erben haben bis 70 Jahre nach dem **1. Jänner** vom Todesjahr eines Künstlers Anspruch auf die Folgerechtsvergütung.

Die folgende Liste verzeichnet alle UNESCO-Konventionen und –Übereinkommen, die bereits von den Niederlanden ratifiziert wurden:

- Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (sowie zweites Protokoll)
- Welterbekonvention
- Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut
- Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen
- Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes

Bei B2B-Geschäften in den Niederlanden kommen die Regeln für Kaufverträge laut Abschnitt 6 und Abschnitt 7 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anwendung.

4. Trends und Chancen für österreichische Unternehmen

Der bilaterale Außenhandel mit Österreich verläuft auf stabil hohem Niveau. Der Dienstleistungssektor ist sehr gut entwickelt und übertrifft bereits den Warenexport. In beiden Bereichen gibt es gute Erfolge für österreichische Firmen z.B. in der kompletten Innenausstattung von Hotels oder bei Beleuchtung.

Die Erholung im dritten Quartal 2020 verlief deutlich positiver als erwartet. Nach dem Rückgang von 8,5% im zweiten Quartal 2020 ist das BIP um geschätzte 3,8% im Gesamtjahr 2020 gefallen. Der BIP-Rückgang 2020 ist jedoch im Verhältnis zum EU-Durchschnitt von 6,3% eine sehr gute Nachricht. Die zahlreichen Einschränkungen, die die Regierung im abgelaufenen Jahr durchsetzen musste, sowie die weltweite Rezession und die zahlreichen Unterbrechungen der Lieferketten haben einerseits einen großen Teil zum Rückgang beigetragen, doch andererseits konnte dieser durch die umfangreichen Corona-Förderungen, die die Regierung zum Schutz der Wirtschaft eingesetzt hat, geringgehalten werden.

2021 soll das niederländische BIP preisbereinigt laut EU-Kommission um 1,8% wachsen. Weil die Zinsen auf Spareinlagen niedrig sind, wird erwartet, dass vom privaten Konsum in den kommenden Jahren zusätzliche Impulse kommen, die das Wirtschaftswachstum weiter begünstigen.

Autonome Händler und Agenten auf dem niederländischen Kunstmarkt verfügen über lokalen Sachverstand. Erwähnt sei die Firma SAF Visual (www.safvisual.com), die sich für österreichische Kunst und Innovation im breitesten Sinne des Wortes interessiert. Für Kontaktdaten und Ansprechpartner weiterführender Unternehmen in den Niederlanden ist das AußenwirtschaftsCenter Den Haag gerne für Sie da.

Die Niederländer sind weltoffen und kommunikationsfreudig. Man kann davon ausgehen, dass potentielle niederländische Partner international unterwegs sind und ein Gespür dafür entwickelt haben, was am Markt Chancen hat. Es gilt ein No-Nonsense-Approach in der Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung. Kreativität, Humor und wenig Formalität lassen sich bei niederländischen Geschäftsbeziehungen allgemein als die wichtigsten Stichwörter beschreiben. Trotzdem werden in der Antiquitätenbranche sowie im Bereich der alten Kunst, vor allem bei Handelskontakten mit Auktionshäusern und Notariaten, formelle Umgangsformen sehr geschätzt.

Englische Sprachkenntnisse sind bei potentiellen niederländischen Partnern vorhanden und sind oft auch Voraussetzung für eine sinnvolle Kooperation. Auch Deutsch wird meistens verstanden und von vielen Niederländern gesprochen. Allgemein bieten die Niederlande alle Geschäftschancen und –möglichkeiten eines wohlhabenden, hoch entwickelten Staates.

5. Wichtigste Messen

- Dutch Design Week (2021 mit Austria Showcase)
www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=6786e0ea-67d0-457a-8f8e-938901506951

- VR Days Amsterdam (2021 mit Austria Showcase)
www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=00570057-9453-493c-8219-a7abc94f9d43
- ART Rotterdam
artrotterdam.com
- TEFAF
www.tefaf.com
- Amsterdam Fashion Week
amsterdamfashionweek.nl/about

Trotz gewissenhafter Recherche können wir für die oben dargestellten Informationen keine Gewähr übernehmen.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG

Lange Voorhout 86/11

2514 EJ Den Haag

T +31 70 365 49 16

F +31 70 365 73 21

E denhaag@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/nl

